

PRESSEMITTEILUNG

Paderborn, 30.04.2021

Neubau Paderborner Hauptbahnhof: Start der ersten Vorabmaßnahmen

Das Bahnprojek in Paderborn schreitet mit großen Schritten voran: Die Stadt Paderborn, die Deutsche Bahn und der Investor PB 1 GmbH hatten im Januar die umfangreichen Verträge unterzeichnet und notariell beglaubigt. Im Mai beginnen die Vorarbeiten für den Neubau des Empfangsgebäudes und damit die ersten für die Öffentlichkeit sichtbaren Maßnahmen.

Im Zeitraum von Mai 2021 bis August 2021 werden nun alle notwendigen Vorabmaßnahmen durchgeführt. Die Arbeiten sind für den weiteren Verlauf des Projekts von grundlegender Bedeutung, da in dieser Zeit unter anderem der Interims-Bahnhof aus Containern errichtet und Mitte August in Betrieb genommen wird. Reisende finden die Geschäfte und Serviceeinrichtungen, die sich ursprünglich im Gebäude befanden, ab Sommer im Interims-Bahnhof westlich des heutigen Empfangsgebäudes im Bereich des ZOB. Während des gesamten Umbaus sind die Geschäfte hier zu finden.

Der Abriss des Bahnhofsgebäudes startet dann im August zunächst mit der Entkernung und Schadstoffsanierung. Anschließend beginnt der Abbruch des alten Bahnhofsgebäudes. Anfang 2022 ist die Fläche frei, so dass der Neubau unmittelbar darauf losgehen kann. Im Neubau werden unter anderem ein Reisezentrum, der Hoteleingang, verschiedene Läden und eine öffentliche Toilette untergebracht. Die Empfangshalle wird barrierefrei, geradlinig und übersichtlich den am Gebäude liegenden Bahnsteig mit dem Bahnhofsvorplatz verbinden. Im ersten Geschoss sind Büros, Konferenzsäle und Flächen für das Hotel vorgesehen. Ab dem zweiten Geschoss wird der Neubau ausschließlich als Hotel genutzt. Die Inbetriebnahme des neuen Bahnhofes ist Ende September 2023 vorgesehen.

Bis zum Beginn der Vorarbeiten sind noch weitere Maßnahmen notwendig. So wird der Parkplatz westlich des ZOB umgestaltet. Der Umbau findet vom 03. bis zum 07. Mai statt. Am 08. Mai werden die Parkplätze wieder für die Nutzung freigegeben, wobei die Ein- und Ausfahrtssituation getauscht wird. Die Bewirtschaftung erfolgt nicht mehr über eine Schrankenanlage, sondern über Parktickets. Im Anschluss, ab dem 07. Mai, werden die Bushaltestellen an der Bahnhofstraße östlich des Bahnhofes in Richtung Innenstadt verschoben.

Die Inbetriebnahme der neuen Bushaltestelle erfolgt zum 12. Mai.

Ab dem 10. Mai wird der erste Teil der geänderten Verkehrsführung eingeleitet. Die Arbeiten dauern vom 10. bis zum 12. Mai. Die Zufahrtssituation aus der Rathenastraße wird geändert und es finden Ummarkierungsarbeiten auf der Bahnhofstraße westlich des Bahnhofes statt. Bereits im April hat die Deutsche Bahn – unabhängig vom Neubau des Empfangsgebäudes – mit den Arbeiten für den Bau eines zusätzlichen Aufzugs zu den Bahnsteigen 4/5 begonnen.

Ab dem 17. Mai wird der Interims-Bahnhof aus Containern errichtet, die ab August dieses Jahres den Betrieb aufnehmen werden. Dafür wird die dritte Busspur im Bereich des ZOB geschlossen und die Situation durch die vorab in Betrieb genommene „neue“ Bushaltestelle kompensiert.

Pressekontakt BREMER AG:	Julia Tegethoff
Telefon:	+49 5251 770-50015
E-Mail:	J.Tegethoff@bremerbau.de

Pressekontakt Deutsche Bahn:	Stefan Deffner
Telefon:	+49 211 3680 2063
E-Mail:	presse.d@deutschebahn.com